

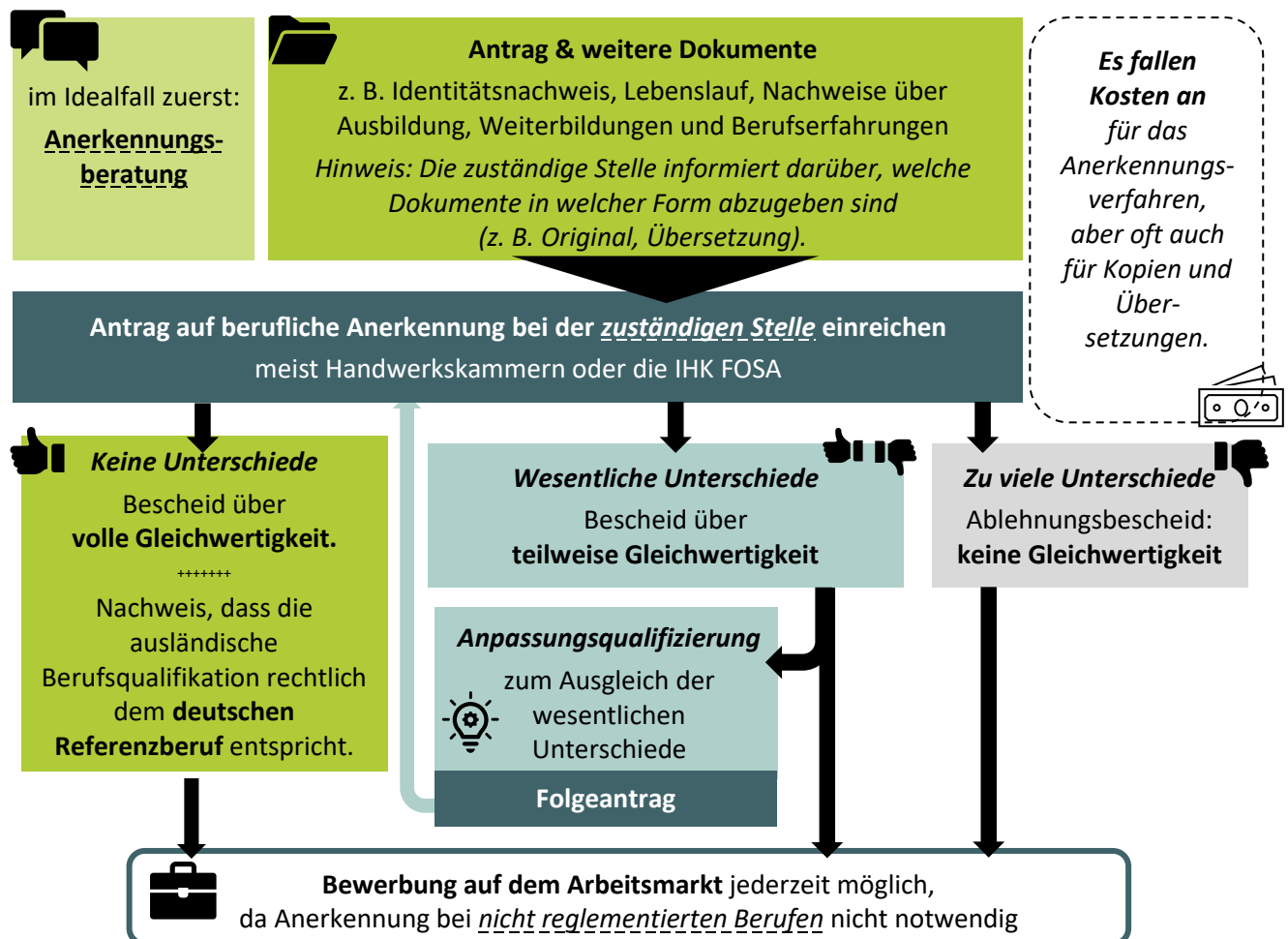
## Ihre Erfahrung zählt: Berufsanerkennung in dualen Ausbildungsberufen

Infoblatt zum Video auf dem ► [IQ YouTube-Kanal](#)

Die berufliche Anerkennung kann zunächst viele Fragen aufwerfen. Aber Sie müssen ihn nicht allein gehen. In diesem Infoblatt finden Sie die wichtigsten Informationen rund um die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in dualen Ausbildungsberufen.

**Bitte beachten Sie:** Die Anerkennung ist in dualen Berufen nicht zwingend erforderlich. Sie kann aber Vorteile haben. Fragen Sie am besten in einer Beratungsstelle, ob die Anerkennung Ihres Abschlusses möglich und empfehlenswert ist.

### Wie läuft die Anerkennung ab?



### Wichtige Begriffe rund um die Anerkennung

**Duale Ausbildungsberufe** lernt man in einem Betrieb. Gleichzeitig besucht man eine Berufsschule. Zuständig für die Organisation der Ausbildung sind die Handwerkskammern (HWK), die Industrie- und Handelskammern (IHK) vor Ort sowie die Landwirtschaftskammern. Für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in IHK-Berufen ist in der Regel die IHK FOSA (IHK Foreign Skills Approval) zuständig.

Zu den dualen Berufen zählen zum Beispiel: Kaufmann\*Kauffrau für Büromanagement, Industriemechaniker\*in, Bäcker\*in und Maurer\*in.

Informationen über diese Berufe finden Sie auf dem [Anerkennungsportal](#) und bei der Bundesagentur für Arbeit.

Die dualen Ausbildungsberufe sind **nicht reglementiert**. Das heißt, in diesem Beruf können Sie oft auch ohne Anerkennung in Deutschland arbeiten.

Aber: **Die Anerkennung hat Vorteile:**

- ✓ Sie erhalten einen offiziellen Nachweis über Ihre Qualifikation.
- ✓ Arbeitgeber können Ihre Ausbildung besser einschätzen.
- ✓ Das verbessert Ihre Chancen bei der Jobsuche.
- ✓ Die Anerkennung kann bei Gehaltsverhandlungen helfen.
- ✓ Sie kann auch für Fort- und Weiterbildungen wichtig sein.

In einer **Befragung** bestätigten Personen, die bereits ein Anerkennungsverfahren in einem nicht reglementierten Beruf durchlaufen haben, die positiven Auswirkungen der (teilweisen) Anerkennung. Vor allem wurden *bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt* sowie die *qualifikationsadäquate Beschäftigung* genannt. ([Böse et al., 2025](#))

**Wichtig:** Wenn Sie sich in einem Handwerksberuf **selbstständig** machen möchten, also einen eigenen Betrieb führen wollen, dann gelten besondere Regeln. Häufig brauchen Sie dafür einen Meisterabschluss oder eine anerkannte gleichwertige Qualifikation (= die Anerkennung).

**Aus der Praxis:** In manchen Berufen stellen Arbeitgeber Personen nur mit voller Gleichwertigkeit als Fachkraft ein, weil bestimmte Sicherheitsbestimmungen das erfordern. Klar empfehlenswert ist darum meist eine Anerkennung in den Referenzberufen **Elektroniker\*in** und **Kraftfahrzeugmechatroniker\*in**. ([Roser et al., 2025](#))

**Beratung! Hier werden Sie unterstützt.**

**Sind Sie noch unsicher, welcher deutsche Beruf zu Ihrem Berufsabschluss passt?**

Dann hilft Ihnen eine Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung unter anderem bei folgenden Fragen:

- Was ist der passende deutsche Beruf?
- Welche Stelle ist für die Anerkennung meines Berufs zuständig?
- Kann ich finanzielle Unterstützung erhalten?
- Wie finde ich eine passende Qualifizierung oder Weiterbildung?

**Beratungsstellen in Ihrer Nähe finden Sie**

- auf dem [Anerkennungsportal](#) und natürlich
- auf der Homepage des [Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung](#).

**Haben Sie sich bereits versichert, welchem deutschen Beruf Ihr Abschluss entspricht?**

Dann können Sie sich direkt an die [IHK FOSA](#), die [Handwerkskammer](#) oder [Landwirtschaftskammer](#) in Ihrer Region wenden.

**Gut zu wissen: Berufssprachkurse**

**Möchten Sie Ihre Deutschkenntnisse für die Arbeit in Ihrem Beruf verbessern?**

Dann können Sie in einer Beratungsstelle nachfragen. Oder Sie suchen direkt bei der Agentur für Arbeit nach einem Berufssprachkurs in Ihrer Nähe unter: [Berufssprachkurse | Bundesagentur für Arbeit](#)

## Gut zu wissen: Weitere Optionen

### ***Haben Sie viel Berufserfahrung, aber keinen offiziellen Berufsabschluss?***

Dann können Ihre beruflichen Fähigkeiten in einem [Validierungsverfahren](#) offiziell bewertet und bescheinigt werden. In diesem prüfen Expert\*innen der Kammern in praktischen Aufgaben oder Gesprächen, was Sie in einem bestimmten Beruf können. Sie erhalten dann ein Zertifikat mit einem der folgenden Ergebnisse:

- Ihre Fähigkeiten entsprechen vollständig dem deutschen Beruf.
- Oder: Ihre Fähigkeiten entsprechen dem Beruf größtenteils.

Wenn noch Kenntnisse fehlen, können Sie besondere Lernangebote nutzen, um Schritt für Schritt neue Kenntnisse zu erwerben. Diese **Teilqualifizierungen** gibt es in vielen Berufen, zum Beispiel: Elektronik, Baugewerbe, Energie- und Gebäudetechnik.

## Auf einen Blick: Unterstützung & weitere Informationen

Das **Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung** arbeitet seit 2005 an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationsgeschichte zu verbessern. Von zentralem Interesse ist dabei, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse in eine nachhaltige und bildungsadäquate Beschäftigung münden. Es gibt zahlreiche Angebote zur Beratung und Qualifizierung.

**Website:** <https://netzwerk-iq.de/>

**Anerkennung in Deutschland** ist das Informationsportal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Es ist in 10 Sprachen verfügbar und zeigt Fachkräften Details zur Anerkennung in verschiedenen Berufen.

**Website:** <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/>

## Erfahrungsberichte internationaler Fachkräfte

### ***Möchten Sie erfahren, wie andere Fachkräfte ihren Weg in Deutschland gemeistert haben?***

Dann finden Sie hier Berichte und auch Videos aus verschiedenen Berufsbereichen:

- **in Textform:** <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/erfahrungsberichte.php>
- **als Videos:** <https://www.youtube.com/playlist?list=PLi6NNH61dVedRsSNjcgZUZzKSXS8XdJWU>

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung, [Forschungsinstitut Betriebliche Bildung \(f-bb\) gGmbH](#)

**Redaktion:** Olesia Hausmann, Katja Judas, Laura Roser | Alle Rechte vorbehalten ©2026

**Barrierefreie Aufbereitung:** m4p Kommunikationsagentur GmbH

---

Die IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

